



2. ERLÄUTERUNGEN

a) Allgemeines

Die effektiven Steuereinnahmen bei den juristischen Personen fielen massiv höher aus, obwohl die Budgetzahlen zum Vorjahresbudget bereits erhöht wurden. Die restlichen Steuereinnahmen lagen leicht über dem Budget.

Bei den fix zuteilbaren Löhnen werden die Soziallasten direkt in den Konten 3050.00, 3052.00, 3053.00, 3054.00 und 3055.00 verbucht.

Die Löhne der Mitarbeiter des Technischen Betriebs werden aufgrund der effektiv geleisteten Stunden auf die Dienststellen verbucht (Konto 3010). Die Soziallasten werden hingegen über die Konten 4612 (Betriebe) und 4910 (Rest) aufgrund der Lohnsumme auf die einzelnen Dienststellen verteilt. Der Saldo der Dienststelle 9901 wird anschliessend ebenfalls aufgrund der effektiv geleisteten Stunden über die Konten 4612 (Betriebe) und 4910 (Rest) verteilt. Je nach Arbeitseinsatz können die Anteile in den einzelnen Dienststellen zum Budget abweichen, was nicht im Detail erläutert wird.

Die Abschreibungen werden aufgrund der Anlagebuchhaltung vorgenommen und können zu den budgetierten Werten abweichen, was nicht im Detail erläutert wird.

Die Seniorenwohnungen Eichenweg werden seit Anfang 2021 durch die ISS Facility Services bewirtschaftet. Nach der vorgeschriebenen Abtragung des Bilanzfehlbetrages von CHF 6'813.90 konnte zusätzlich der restliche Bilanzfehlbetrag von CHF 15'899.02 abgetragen und zusätzlich ein Ertragsüberschuss von CHF 60'625.88 verbucht werden (Budget Ertragsüberschuss von CHF 5'700.00). Dank tieferen Unterhaltskosten und höheren Mietzinserträgen konnte die Verbesserung erzielt werden.

Das Wasserwerk schliesst anstatt dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 23'200.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 67'936.24 ab. Das bessere Resultat begründet sich vor allem mit tieferen Planungskosten.

Die Abwasserbeseitigung musste einen Aufwandüberschuss von CHF 124'933.49 verbuchen. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 163'400.00. Vor allem tiefere Unterhaltskosten führten zur Verbesserung.

Bei der Abfallwirtschaft erfolgte auf 2023 die Einführung von Grüngutgebühren mit gleichzeitiger Reduktion der Abfallsackgebühren. Die Einnahmen aus Grüngutgebühren lagen deutlich über der Budgetprognose. Auch bei den normalen Kehrichtgebühren wurde mehr vereinnahmt (Aufbau Lager bei den Verkaufsstellen und reduzierte Einkäufe Ende 2022). Nach der vorgeschriebenen Abtragung des Bilanzfehlbetrages von CHF 2'881.70 konnte zusätzlich der restliche Bilanzfehlbetrag von CHF 6'723.96 abgetragen und ein Ertragsüberschuss von CHF 105'398.29 verbucht werden.



Die Einwohnergemeinde Unterentfelden schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 54'504.12 ab. Dieser ist somit um CHF 251'659.12 besser als erwartet (Budget: Aufwandüberschuss von CHF 197'155.00). Der Hauptgrund liegt beim Mehrertrag bei den Steuereinnahmen von rund CHF 765'000. Negativ wirken sich Mehraufwendungen bei folgenden Positionen aus:

- Löhne und externe Mithilfe bei den Sozialen Diensten von rund CHF 201'000
- Höher Anteil am Defizit der Badi Entfelden von CHF 138'000
- Mehrkosten bei der Feuerwehr Entfelden-Muhen von CHF 66'000
- Mehrkosten bei der Kinderbetreuung von CHF 61'000
- Schulgelder an Berufs- und Kantonale Schulen von CHF 52'000

b) Erfolgsrechnung

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

- 0110.3000.00/ Im 2023 fanden National- und Ständeratswahlen statt. Entsprechend höher fallen die Kosten gegenüber dem Vorjahr aus.
- 0120.3090.00 Nachdem die neuen Gemeinderäte eingearbeitet sind, haben sich auch die Kurskosten wieder reduziert.
- 0120.3130.02 Der Budgetposten für die Umsetzung der Projekte aus dem Zukunftsraum wurde nicht beansprucht.
- 0120.3132.03 Der Gemeinderat hat sich entschieden, mit einer externen Begleitung ein Legislaturprogramm zu erarbeiten. Waren die Kosten im 2022 nicht budgetiert, bewegten sie sich im 2023 innerhalb des Budgets.
- 0120.3170.00 Damit die Bevölkerung gut über die Gemeinderatsgeschäfte informiert ist, wurden verschiedene Anlässe wie Politapéro, Besuch im Quartier etc. ins Leben gerufen. Ab 2024 werden diese Anlässe in einem separaten Konto verbucht. Auch diverse andere Mehraufwendungen führten zur Budgetüberschreitung.
- 0120.3170.02 Die Jungbürgerfeier wird in einer neuen Form durchgeführt. Beim Budgetieren wurden die Kosten zu tief angenommen.
- 0120.3170.03 Der Neuzuzügeranlass für die Neuzuzüger findet alle zwei Jahre statt.
- 0120.4260.00 Nur externe Sitzungsgelder des Gemeinderats. Für die Schule Entfelden besteht neu Anspruch auf ein höheres Sitzungsgeld (Wegfall der Schulpflege). Zudem führt ein Gemeinderatsmitglied aktuell das Präsidium der Badi Entfelden. Für die Gemeindekommissionen werden keine Sitzungsgelder verrechnet.
- 0210.3010.00 Ab 1. September 2023 hilft Herr Cyril Szeszak mit einem 50%-Pensum befristet für ein Jahr bei der Abteilung Finanzen aus.
- 0210.3010.01 Frau Andrea Rohner hat die Abteilung Steuern per Ende Mai 2023 verlassen. Frau Edanur Sen hat am 7. August 2023 als Nachfolgerin gestartet.



0210.3090.00	Die Weiterbildung von Herr David Neeser (CAS II/Fachgebiet Finanzen) musste entgegen der ersten Mitteilung der Schule in einem Betrag bezahlt werden.
0210.3110.00	Nebst dem budgetierten Ersatz eines Bürostuhls musste für die neue Stelle der Abteilung Finanzen ein weiterer Stuhl angeschafft werden.
0210.3130.00	Durch den Personalwechsel und dem dadurch entstandenen Veranlagungsrückstand bei der Abteilung Steuern hat ein externes Büro beim Veranlagen mitgeholfen. Diese Kosten waren nicht budgetiert.
0210.3130.01/ 0210.4260.00 0210.3611.00	Die Anzahl und Höhe der Betreuungskosten sind schwer abschätzbar und variieren von Jahr zu Jahr. Die effektiven Kosten erreichten den Budgetwert nicht und lagen leicht unter dem Vorjahresniveau.
0210.4210.00	Die Mahngebühren übertrafen den Vorjahres- und den Budgetwert.
0210.4270.00	Die Ordnungsbussen werden durch das Kant. Steueramt festgelegt und eingefordert.
0220.3010.00	Frau Susi Campadelli hat bis anfangs August 2023 als Gemeindeschreiberin ad Interim ausgeholfen. Seit 1. August 2023 besetzt neu Frau Sarah Joho die Stelle als Verwaltungsleiterin und Gemeindeschreiberin I. Von August bis Oktober hat Frau Tanja Ledergerber unbezahlten Urlaub bezogen und Frau Michelle Lang hat in dieser Zeit ausgeholfen. Die Temporärstelle von Frau Viviana Tres ist anfangs September 2023 ersatzlos ausgelaufen.
0220.3010.01	Ab 1. August 2023 wurde zusätzlich Frau Judith Kuriger als Sachbearbeiterin Bau und Planung angestellt.
0220.3090.00	Herr Marius Baumann hat entgegen seiner ersten Planung bereits mit der Weiterbildung CAS II/Fachgebiet Gemeindeschreiber) gestartet.
0220.3100.00	Je nach Lagerbestand von Couverts, Papier oder Druckerpatronen fallen die Büromaterialkosten höher oder tiefer aus. Zudem verursacht mehr Personal einen höheren Aufwand.
0220.3130.01	Für fünf Vorjahre musste der E-Government Aargau-Beitrag nachgezahlt werden, damit bei der Plattform Fit4Digital weiterhin mitgemacht werden kann.
0220.3130.02	Nachdem eine eigene Abteilung Bau und Planung besteht und personell aufgestockt wurde, wird keine externe Mithilfe mehr benötigt.
0220.3130.03	Mehrkosten wegen eines Upgrades und Anpassungen von Funktionen.
0220.3132.00	Mehrere Fälle benötigten eine juristische Begleitung.
0220.3132.02	Zusätzlich zum Legislaturprogramm hat der Gemeinderat mit einer externen Begleitung den Organisationsentwicklungsprozess für die Verwaltung gestartet. Waren die Kosten im 2022 nicht budgetiert, lagen sie im 2023 unter dem budgetierten Betrag.
0220.4210.00	Der Gebührenertrag für Steuerinventare variiert aufgrund der Anzahl Todesfälle und dem Aufwand für die Ausstellung von Jahr zu Jahr.
0220.4210.01	Es wurden keine grossen Bauvorhaben bewilligt. Entsprechend tief waren die Einnahmen. Sie lagen jedoch leicht über dem Budget- und dem Vorjahreswert.



0220.4260.00	Herr Marius Baumann ist militärdienstpflichtig und wir erhalten dafür EO-Entschädigung. Zusätzlich wurden die Kosten für den Liegenschaftsverkauf „Legat Widmer“ verrechnet.
0223.3113.00	Nachdem klar war, dass zukünftig die Informatik ausgelagert wird, wurde nur noch das Nötigste angeschafft.
0223.3132.00	Der Gemeinderat hat entschieden, die ICT-Infrastruktur durch ein externes Büro zu überprüfen.
0223.3132.01	Für die Begleitung der zukünftigen Informatikstrategie wurde ein externes Büro hinzugezogen.
0223.3158.00	Durch die Überprüfung der ICT-Infrastruktur wurden verschiedene Programme installiert, welche Lizenzgebühren verursachen. Sie wurden zu tief prognostiziert.
0223.3161.00	Die Kosten des neuen Kopierers der Abteilung Bau und Planung waren nicht budgetiert.
0290.3101.00	Je nach Lagerbestand von Reinigungsmaterial etc. fällt der Einkaufsaufwand höher oder tiefer aus.
0290.3110.00	Anschaffung eines Tisches und Stühlen für den Pausenraum.
0290.3120.00	Der Firma Elfar GmbH wurden die Kosten für zwei Heizperioden vergütet.
0290.3132.02	Die Aufwendungen für die neue Heizzentrale wurden diesem Konto belastet. Soweit möglich werden die Kosten im 2024 der Investitionsrechnung belastet.
0290.3132.01	Ausserhalb des Budgets wurde eine Zustandsanalyse der Halle Bächliweg vorgenommen.
0290.3144.00	Das Sitzungszimmer im Erdgeschoss wurde als zusätzliches Büro für die Sozialen Dienste umfunktioniert. Diese Kosten waren nicht budgetiert. Zudem überschritten die Kosten für die neue Küche den Budgetwert. Trotz Einsparungen bei anderen Positionen resultierte eine deutliche Budgetüberschreitung.
0290.4470.00	Die Wohnung im Werkhof konnte zu besseren Konditionen an den neuen Mieter vermietet werden.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

1110.4270.00	Die Bussen variieren je nach Wetterverhältnissen und Kontrollorten. Im 2023 lagen sie unter dem budgetierten Betrag und dem Vorjahreswert.
1400.3132.00	Parteientschädigung in einem Einbürgerungsfall.
1400.3601.00/ 1400.3601.01/ 1400.4210.00	Der Aufwand schwankt von Jahr zu Jahr und ist schwierig abschätzbar. Entsprechend schwanken auch die Gebühreneinnahmen der Einwohnerdienste.
1400.3612.00	Die effektiven Kosten wie auch der Budgetbetrag können nicht beeinflusst werden.
1400.4210.01	Die Einnahmen lagen im 2023 über dem Budget- und dem Vorjahreswert.



1400.4612.00	Der Überschussanteil des Regionalen Betriebsamtes lag deutlich über dem Vorjahreswert sowie auch der Budgetvorgabe.
1500.3612.00	Mehrkosten wegen Dachsanierung mit gleichzeitigem Einbau einer Photovoltaikanlage.
1500.4200.00	Der Feuerwehrpflichtersatz lag über dem Budget und dem Vorjahr.
1620.3612.00/ 1620.4501.00	Die Kosten der ZSO Aare Region liegen unter dem Budgetwert. Ein Teil der Kosten kann vom Fonds für Ersatzbeiträge zurückgezogen werden.

2 BILDUNG

2110.3612.00/ 2110.3632.00 - 2194.3612.00	Sowohl das Schulgeld als auch der Besoldungsanteil der Lehrpersonen fielen höher aus als budgetiert und im Vorjahr.
2140.3512.00/ 2140.3637.10/ 2140.4390.00/ 2140.4512.10	Aus dem „Legat Widmer“ wurde der Fonds Musikschule erstellt. Erste Auszahlungen wurden getätigt und aus dem Fonds zurückgezogen.
2200.3614.00/ 2200.4260.00	Wie viele Kinder eine Sonderschulung benötigen, ist schwierig abzuschätzen. Es spielt zudem eine Rolle, ob eine Tages- oder Wochenschule besucht wird. Im 2023 wurden sowohl die Budget- als auch die Vorjahreswerte unterschritten.
2300.3631.00/ 2300.3634.00	Die Aufwendungen sind aufgrund der Berufsbildungsgesetzgebung geschuldet. Eine verlässliche Budgetierung ist nicht möglich (fehlende Anzeige über Höhe der Schulgelder und Anzahl Personen).

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

3290.3170.00 - 3290.3170.03/ 3290.4260.00	Sämtliche geplanten Anlässe wurden durchgeführt. Zudem fand im 2023 das Aentefescht in Unterentfelden statt. Vom Aentefescht wurden zudem nicht benötigte Mittel zurückerstattet.
3410.3140.00 3410.3144.00	Je nach Witterung ist die Rasenpflege unterschiedlich. Die Duschenmischer konnten günstiger ersetzt werden. Zudem kein allgemeiner Unterhalt.
3410.3636.00	Der Betriebsdefizitanteil an die Badi Entfelden liegt deutlich über dem Budgetwert. Ab Mai 2023 führte ein Betriebsleiter ad interim die Badi Entfelden. Ab 1. Oktober 2023 ist Frau Cony Zimmerli als neue Betriebsleiterin zuständig.
3410.3636.02	Aufgrund der durchgeführten Erhebung erhöht sich der Jugendbeitrag in diesem Konto.



3410.3636.03	Nachdem keine Jugendfördergelder mehr überwiesen werden, bezahlt die Gemeinde diese Kosten direkt.
3420.3111.00	Das Rasenaufnahmegeräte ging kaputt. Anstelle einer kostspieligen Reparatur wurde ein neues angeschafft.
3420.3130.01	Für diverse Baumschnitte musste eine Hebebühne angemietet werden. Dafür fielen keine Aufwendungen für den Spiel- und Begegnungsplatz Schützenmatt an.
3420.3612.00	Tieferer Unterhaltsanteil als budgetiert und dem Vorjahr.
3420.3636.05	Abweichung zum Budget gemäss Bemerkung im Konto 3410.3636.02.
3423.	Die bekannten und gut besuchten Kurse werden durchgeführt.
4	GESUNDHEIT
4120.3631.00	Die Pflegekostenfinanzierung lag über dem Budget- und dem Vorjahreswert.
4210.3636.00	Im 2023 wurde mit mehr Einwohnern für den pro Kopf-Beitrag an die Spitex gerechnet.
4330.3612.00	Kostenanteil aufgrund der Schulrechnung 2023.
5	SOZIALE SICHERHEIT
5310.4260.00	Es wird nur noch für wenige Aufwendungen eine Entschädigung an die Gemeinde-Zweigstelle ausgerichtet.
5340.	Die Buchhaltung der ISS wurde Ende Jahr in unsere Buchhaltung integriert.
5340.3010.00 - 5340.3055.00	Lohnaufwand aufgrund der effektiv geleisteten Stunden.
5340.3101.01/ 5340.4250.00	Der Aufwand und Ertrag der Kaffeestube liegt unter dem Budget und dem Vorjahr.
5340.3120.00	Die Nebenkosten der leerstehenden Wohnungen und des Kafi Chreesegge wurden für eine Abrechnungsperiode verbucht (2022 zwei Jahre).
5340.3130.01	Ein Teil der Dienstleistungskosten der ISS werden direkt über die Nebenkostenabrechnungskonten verbucht.
5340.3144.00	Sowohl der Budget- wie der Vorjahreswert wurden unterschritten.
5340.3409.01	Das Guthaben der Einwohnergemeinde betrug zu Beginn des Jahres 2023 CHF 7'906'594.22 und ist zu 0.97 % verzinst worden.
5340.3899.00	Der Bilanzfehlbetrag betrug anfangs 2023 CHF 22'712.92 und muss mit 30 % (CHF 6'813.90) abgeschrieben werden. Aufgrund des guten Rechnungsergebnisses konnte auch der restliche Bilanzfehlbetrag von CHF 15'899.02 abgeschrieben werden.



5340.4470.00	Die Leerstände haben sich gegenüber dem Vorjahr reduziert. Die Einnahmen lagen über dem Budget- und dem Vorjahreswert.
5340.9010.00	Nach vollständiger Abtragung des Bilanzfehlbetrages kann ein Ertragsüberschuss von CHF 60'625.88 verbucht werden.
5430.3130.00	Die Schlussrechnung für das 2. Semester 2022 wurde erst in der Rechnung 2023 verbucht. Auch ohne diese sind die Kosten deutlich höher als budgetiert ausgefallen.
5430.3637.00/ 5430.4260.00	Die Zahl der Fälle und deren Höhe sind schwierig abschätzbar.
5450.	Die Gemeindeversammlung hat einen Kredit für die dreijährige Versuchsphase bis Ende 2023 bewilligt. Beim Budgetieren war die Aufteilung auf die einzelnen Jahre schwierig. Für die Kosten dieses Kredit erfolgt noch eine separate Kreditabrechnung.
5450.3637.00 5450.3637.01	Die Anzahl der Fälle und deren Höhe variieren von Jahr zu Jahr. Der Aufwand hat sich gegenüber dem Budget massiv erhöht und ist leicht über dem Vorjahresniveau.
5720.	Die Anzahl der Sozialhilfefälle ist nach wie vor sehr hoch und verursacht einen hohen Aufwand. Die Kosten liegen über dem Vorjahres- jedoch unter dem Budgetwert. Da keine Rückerstattung von früher bezogenen Leistungen (z.B. Rentennachzahlungen oder Erbschaften) erfolgte, sind die Rückerstattungen deutlich tiefer als budgetiert und im Vorjahr.
5730.3637.00 - 5730.4610.00	Die Anzahl der anerkannten oder vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge ist nach wie vor sehr hoch. Die Quartalsabrechnungen des Kantons werden erst beim Geldeingang verbucht. Infolge grösserer Rückstände wurde eine Rechnungsabgrenzung vorgenommen.
5790.3010.00 - 5790.3055.00	Frau Karin Buck (50%-Pensum) hat am 1. März 2023 und Frau Stefanie Heiniger (90%-Pensum) am 1. April 2023 gestartet. Zudem haben am 1. Juni 2023 Frau Danielle Graupner und Frau Jana Odstrcilova je mit einem 50%-Pensum angefangen. Dafür wurde die befristete Anstellung von Frau Viviana Tres anfangs September 2023 beendet. Ab 1. Oktober 2023 hilft zudem Herr Andreas Sieber mit einem 40%-Pensum über die Wintermonate aus.
5790.3091.00	Nebst Stelleninseraten wurde durch ein externes Büro nach Angestellten gesucht.
5790.3100.00/ 5790.3110.00/ 5790.3111.00 5790.3118.00 5790.3130.00	Durch die vielen Personalwechsel entstanden höhere Aufwendungen in diesen Konten, weil auch Anpassungen in der Büroorganisation nötig waren (verschiedene Arbeitsplätze). Es war kein spezifisches neues Modul vorgesehen. Auch im 2023 musste Personal von externen Firmen aushelfen. Zudem werden die Abklärungsaufträge der KESB für allfällige Massnahmen weiterhin extern bearbeitet. Wegen mehr Mitarbeitern musste eine weitere Softwarelizenz gelöst werden.



5790.3130.01	Die anerkannten und die vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge werden durch die Caritas Aargau betreut. Da mehr Personen betreut werden mussten, ist dieser Aufwand höher als budgetiert und als im Vorjahr.
5790.3132.00	Vertrauenszahnärztlichen Begutachtungen. Die fachliche Begleitung durch eine externe Firma wurde Mitte Februar 2023 aufgehoben.
5790.3190.00	Entstandene Schadenfälle mussten bezahlt werden. Die Versicherung hat diese zu 90 % zurückvergütet (5790.4260.00).
5790.3512.00/ 5790.3637.10/ 5790.4390.00/ 5790.4512.10 5790.3614.00	Aus dem „Legat Widmer“ wurde der Fonds Soziales erstellt. Erste Auszahlungen wurden getätigt und aus dem Fonds zurückgezogen.
5790.3631.00	Platzierungskosten für Jugendliche, die das schulpflichtige Alter überschritten haben, müssen in diesem Konto verbucht werden.
5790.4260.00	Die Restkosten der Sonderschulung und Heimaufenthalte liegen unter dem budgetierten Wert. Sie sind jedoch höher als im Vorjahr.
5790.4611.00	Die Elternbeiträge für die Platzierungskosten (Konto 5790.3614.00) werden hier verbucht.
5791.	Die Betreuungsgutschriften vom Kanton werden erst beim Zahlungseingang der eingereichten Quartalsabrechnungen verbucht. Die Kontrolle der Eingänge liegt in der Zuständigkeit der Sozialen Dienste.
5791.	Der Aufwand für die Integrationskommission ist schwierig abschätzbar und erreichte den Budgetwert auch im 2023 nicht.

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

6130.3141.00	Im 2023 wurden keine Kosten für die Lichtsignalanlagen verrechnet.
6150.3111.00	Anschaffung des budgetierten Salzstreuers.
6150.3120.00	Die höheren Stromtarife wirken sich bei den Strassenlampen nicht so stark aus wie budgetiert.
6150.3130.00	Kosten im Zusammenhang mit dem Enteignungsverfahren Neufeldstrasse.
6150.3132.00	Für verschiedene Strassenabschnitte wurden Belagsanalysen vorgenommen.
6150.3141.00	Das Allgemeine wurde nicht vollständig beansprucht. Zudem wurden keine Rissanierungen ausgeführt.
6150.3141.01	Die budgetierten Kosten mussten nicht vollständig beansprucht werden.
6150.3141.02	Verschiedene Leuchten wurden ersetzt (inkl. Bäumlihofweg).
6151.	Mehr Aufwand als budgetiert. Der Ertrag liegt leicht über dem Budget und dem Vorjahreswert.
6290.	Der Verkauf der SBB-Tageskarte wurde per Ende November 2022 eingestellt.



7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG
7101.3132.01	Es fielen keine Planungskosten für das Wasserreservoir an.
7101.3143.00	Der Unterhalt für die Wasserleitungen lag über dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr hat er sich aber deutlich reduziert. Leitungsbrüche sind nicht planbar.
7101.3151.00	Je nach Jahr variieren die Kosten für den Ankauf von Wasserzählern. Zudem kann mit einem Sammeleinkauf ein Rabatt erzielt werden.
7101.4240.00	Der Wasserverkauf lag unter dem Budget- jedoch über dem Vorjahreswert.
7101.4409.01	Das Guthaben der Wasserkasse betrug zu Beginn des Jahres 2023 CHF 3'049'670.69. Aufgrund der vom Gemeinderat neu festgelegten Verzinsungsrichtlinien erfolgt die Verzinsung zu 0.485%.
7101.4631.00	Nur ordentlicher Beitrag.
7101.9010.00	Zum Ausgleich der Rechnung kann ein Ertragsüberschuss von CHF 67'936.24 verbucht werden.
7201.3132.00	Für verschiedene Kanalisationsleitungen wurden Zustandsanalysen vorgenommen.
7201.3143.00	Kein Aufwand für die Sanierung von Abwassereinlaufschächten. Zudem konnten die Strassenschächte günstiger als budgetiert gespült werden.
7201.4240.00	Die Abwassergebühren lagen leicht über dem Budgetwert und dem Vorjahr.
7201.4409.01	Das Guthaben der Abwasserbeseitigung betrug zu Beginn des Jahres 2023 CHF 4'145'904.56. Aufgrund der vom Gemeinderat neu festgelegten Verzinsungsrichtlinien erfolgt die Verzinsung zu 0.485%.
7201.9010.00	Zum Ausgleich der Rechnung muss ein Aufwandüberschuss von CHF 124'933.49 verbucht werden.
7301	Die Umstellung auf Grüngutgebühren wurde auf den 1. Januar 2023 vorgenommen.
7301.3010.00	Die Sammelstellenkontrolle wird nicht mehr so intensiv durchgeführt.
7301.3101.00	Die Kosten für die neuen Gebührensäcke wurden zu optimistisch budgetiert (Aufbau Lager).
7301.3130.00/ 7301.3130.02	Mehr Einwohner verursachen höhere Abfuhrkosten.
7301.3130.01/ 7301.3612.04	Die Abfuhrkosten der Grüngutentsorgung lagen leicht über dem Budget. Dafür waren der Betriebskostenanteil der Kompostierungsanlage deutlich unter dem Budget und auch unter dem Vorjahreswert.
7301.3130.04/	Die Gebühreneinnahmen lagen im 2023 über dem Budgetwert (Aufbau Lager und reduzierte Einkäufe Ende 2022). Entsprechend höher ist auch die Verkaufsprovision.
7301.3409.01	Das Guthaben der Einwohnergemeinde betrug zu Beginn des Jahres 2023 CHF 9'605.66 und ist zu 0.97 % verzinst worden.



7301.3899.00	Der Bilanzfehlbetrag betrug anfangs 2023 CHF 9'605.66 und muss mit 30 % (CHF 2'881.70) abgeschrieben werden. Aufgrund des guten Rechnungsergebnisses konnte auch der restliche Bilanzfehlbetrag von CHF 6'723.96 abgeschrieben werden.
7301.4240.00	Mehreinnahmen gegenüber Budget und Vorjahr trotz Preisreduktion (Aufbau Lager und reduzierte Einkäufe Ende 2022).
7301.4240.02	Einführung von Grüngutgebühren per 1. Januar 2023. Die Anzahl der vorhandenen Grüngutcontainer und deren Grössen wurden geschätzt.
7301.4250.00	Der Erlös der für Rohstoffhändler gesammelten Materialien hat sich verschlechtert. Teilweise muss für das Rezyklieren bezahlt werden.
7301.9010.00	Nach vollständiger Abtragung des Bilanzfehlbetrages kann ein Ertragsüberschuss von CHF 105'398.29 verbucht werden.
7410.3130.00	Die Planungskosten für die Offenlegung Schifflibach übersteigen den Budgetwert.
7410.3631.00	Die vom Kanton mitgeteilten jährlichen Mehraufwendungen sind noch nicht eingetroffen.
7500.4260.00	Schlusszahlung für das Aufwertungsprojekt Uferschutzzone Urke vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt. Die Kreditabrechnung erfolgte an der Sommergemeindeversammlung 2023.
7710.3130.00/ 7710.4260.00	Es ist schwer abschätzbar, wie viele Erdbestattungen erfolgen. Auch die Beschriftung des Gemeinschaftsgrabs variiert von Jahr zu Jahr. Zudem muss die Gemeinde für die Todesfallkosten von Mittellosen aufkommen.
7710.3143.00	Sämtliche Unterhaltsarbeiten konnten günstiger als budgetiert ausgeführt werden. Zudem fiel nichts Allgemeines an.
7710.4240.00	Die Grabplatzgebühren können nicht budgetiert werden. Im 2023 waren die Einnahmen unter dem Budget- und dem Vorjahreswert.
7710.4637.00	Die Anzahl der Grabunterhaltsgebühren kann nicht vorhergesagt werden und variiert von Jahr zu Jahr.
7900.3132.00/ 7900.4612.00	Diverse Planungsprojekte erreichten den budgetierten Aufwand nicht oder wurden nicht in Angriff genommen. Oberentfelden wurde der Kostenanteil UVB Schinhuet verrechnet.
8	VOLKSWIRTSCHAFT
8710.4120.00	Die Konzessionsentschädigung der Eniwa AG liegt sowohl unter dem Budget wie auch unter dem Vorjahr.
9	FINANZEN UND STEUERN
9100.3180.00	Das Delkredere (vermutete Forderungsverluste) musste erhöht werden.



9100.3181.00	Abschreibungen aufgrund von Verlustscheinen ohne Erfolgsaussichten.
9100.3181.09	Die Verlustscheinbewirtschaftung erfolgt nach wie vor aktiv.
9100.4000.00 -	Die Aufteilung ändert jährlich. Die Einnahmen liegen erfreulicherweise über dem Vorjahr und über dem Budget.
9100.4001.10	
9100.4002.00	Die Quellensteuern übertrafen das Budget und das Vorjahr.
9100.4010.00	Bei den Gewinn-/Kapitalsteuern jur. Personen wurde die Budgetprognose übertroffen. Sie liegen jedoch unter dem Vorjahreswert.
9101.3181.00	Abschreibungen aufgrund von Verlustscheinen ohne Erfolgsaussichten.
9101.4000.20	Es ist schwierig einzuschätzen, ob bei Steuerpflichtigen Nachsteuern und Bussen erhoben werden müssen.
9101.4022.00	Die Grundstückgewinnsteuern liegen über dem Budget jedoch leicht unter dem Vorjahr.
9101.4024.00	Die Budgetierung ist schwierig, da Anzahl Todesfälle, Höhe des Vermögens und Verwandtschaftsgrad stark variieren. Im 2023 generierte vor allem ein Fall hohe Einnahmen.
9610.3400.01 -	Es werden wieder höhere Zinsen gewährt, was sich hier zeigt.
9610.3400.02/	
9610.4400.00	
9610.3401.00	Die Zinssätze sind auch bei den Darlehen gestiegen. Da keine neuen Darlehen aufgenommen wurden, wirkt sich dies für die Gemeinde noch nicht aus. Die langfristigen Schulden betragen per Ende 2023 CHF 10,5 Mio. (davon CHF 3 Mio. innerhalb der nächsten 12 Monate fällig).
9610.3409.01	Siehe Bemerkungen unter 7101.4409.01 und 7201.4409.01.
9610.3420.00	Die liquiden Mittel wurden über einen Broker an verschiedene Institute vermittelt.
9610.4391.00	Anpassung der Eniwa AG-Aktien an den aktuellen Wert.
9610.4401.00	Durch den hohen Zinssatz bei den Verzugszinsen liegen die Einnahmen über dem Budget und über der Vorjahreshöhe.
9610.4402.00	Mit den liquiden Mitteln konnten zinsbringende Finanzanlagen getätigt werden.
9610.4409.01	Siehe Bemerkung unter 5340.3409.01 und 7301.3409.01.
9710.4699.10	Die Rückvergütung der CO2-Abgabe hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert. Sie liegt jedoch über dem Budget.
9901.3101.00	Je nach Benzinbedarf oder Materiallagerbestand fallen die Aufwendungen höher oder tiefer aus als budgetiert.
9901.3111.00	Allgemeine Anschaffungen erfolgen nur bei Notwendigkeit.
9901.3120.00	Die Kosten dieses Kontos wurden zu optimistisch geschätzt.
9901.3151.00	Die Unterhaltskosten sind tiefer als budgetiert und unter dem Vorjahreswert.
9901.4240.00	Für die Schule wurden weniger Unterhaltsarbeiten ausgeführt.



- 9950.3601.00 Für die im 2022 erhaltene Erbschaft für eine Person ohne Erben wurde der Kantonsanteil nicht abgezogen. Dieser Fehler wurde im 2023 korrigiert.
- 9990.9000.00 Die Erfolgsrechnung kann mit einem Ertragsüberschuss von CHF 54'504.12 abgeschlossen werden.

c) Investitionsrechnung

2 BILDUNG

- 2170.5620.13 Anteil Ersatz Schulmobiliar Schulhaus Roggenhausen Unterentfelden gemäss Schulvorstandsbeschluss vom 14.09.2022.
- 2170.5620.14 Anteil 2023 für die Sanierung und Aufstockung des blauen Schulhauses Oberentfelden gemäss Abstimmung vom 28.11.2021.

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

- 6130.5610.00 Das Projekt ist in Verzug, weshalb die in Rechnung gestellten Kosten unter dem Budgetwert liegen.
- 6150.5010.02 – Für die bewilligten Strassensanierungen wurde erst ein kleiner Betrag
6150.5010.04 aufgewendet.
- 6220.5650.01 Auch dieses Projekt ist in Verzug. Ein Grossteil der Aufwendungen wird erst im 2024 fertig gestellt und abgerechnet.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

- 7101.5030.04 – Für die bewilligten Wasserleitungssanierungen wurde erst ein kleiner
7101.5030.07 Betrag aufgewendet.
- 7101.6370.00 Keine grösseren Bauprojekte im 2023. Deshalb liegen die Anschlussgebühren unter dem Budget- und dem Vorjahreswert.
- 7201.5030.00 Entgegen der ursprünglichen Planung zieht sich dieses Projekt bis ins 2024.
- 7201.6370.00 Minderertrag analog Bemerkung zu Konto 7101.6370.00.



d) Bilanz

10030.01/ 10230.01	Durch die guten Abschlüsse der letzten Jahre ist die Gemeinde überliquid. Trotz Rückzahlung der fälligen Darlehen konnten aufgrund der Zinssituation Festgeldanlagen über gesamthaft CHF 9,5 Mio. angelegt werden.
10120.01/ 20020.14	Die ausstehenden Steuerforderungen per 31.12.2023 von Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern exklusive Sondersteuern betragen gesamthaft CHF 2'872'505.85.
10192.80/ 20022.80	Die Saldi der Mehrwertsteuer werden nach der Quartalsabrechnung auf das Abrechnungskonto umgebucht. Nachdem per Ende Jahr ein Aktivsaldo bestand, musste dieser in die Aktiven umgebucht werden.
10800.01/ 10840.01	Das Finanzvermögen ist in der Anlagebuchhaltung detailliert ersichtlich.
14000.01 – 14690.01	Das Verwaltungsvermögen ist in der Anlagebuchhaltung detailliert ersichtlich.
20140.01	Weil je ein langfristiges Darlehen der PostFinance und der SUVA innert 12 Monaten fällig werden, mussten sie auf dieses Konto umgebucht werden.
20640. 20890.20 - 20890.23	Im 2023 musste kein neues Darlehen aufgenommen werden. Gemäss Weisungen der Finanzaufsicht Gemeinden muss die Sollstellung über dieses Konto erfolgen (siehe auch 5790.3637.00). Die Auflösung erfolgt über mehrere Jahre aufgrund der Rechnungsstellungen.
29500.02	Gemäss Weisung der Finanzaufsicht Gemeinden muss die Aufwertungsreserve Grundstücke auf die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre umgebucht werden.
29900.01	Der Ertragsüberschuss 2023 zum Ausgleich der Rechnung beträgt CHF 54'504.12.